

Elterninformation:

Soziale Kompetenzen



09.12.2015

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie sicherlich wissen, steht die Entwicklung der **sozialen Kompetenzen** unserer Schüler nicht nur im **Leitziel** der Birkenwald-Schule, sondern sie ist allen Lehrkräften eine **Herzensangelegenheit**.

In diesem Schuljahr haben wir nun begonnen, einen für unsere Schule **verbindlichen Sozialziele Katalog** zu erstellen und schulhausweit damit zu arbeiten. Er soll dazu dienen, Verhalten zu reflektieren und in konstruktiver Weise zu verbessern. Da Erziehungsziele effektiv nur erreicht werden können, wenn die gesamte Erziehungspartnerschaft „**Schule – Eltern – Erzieher**“ **zusammenwirken**, werden sich die Mittagsbetreuung und die beiden Horte neben der Schule bei der Umsetzung der Sozialziele anschließen. Durch gelegentliche Elternbriefe möchte ich auch Sie informieren, um das in der Schule Bewährte auch zu Hause praktizieren zu können.

Unser 1. Ziel dient der Förderung von Konfliktkompetenz.

Wir wollen die Kinder stark machen

- nicht gleich auf jede Provokation einzugehen,
- **sich selbst zu wehren**, ohne den anderen zu beleidigen oder gar handgreiflich zu werden.

Wird ein Kind geärgert, wendet es die Stopp-Hand an mit der 3-2-1 Regel:

- **3-mal** mit kräftiger Stimme rufen und dabei die STOPP-Hand zeigen:
„STOPP“, „STOPP, hör auf!“, „STOPP, hör auf, ich mag das nicht.“
- **2 Mitschüler** (z.B. die Streitschlichter) als Unterstützer holen
- **1 Lehrer** holen

Probieren Sie ruhig auch zu Hause die Stopp-Hand aus.

- Setzen Sie selbst Ihren Kindern dieses deutlich sichtbare und hörbare Signal, wenn diese Ihre persönlichen Grenzen nicht respektieren und überschreiten.
- Ermutigen Sie Geschwister Konflikte untereinander möglichst alleine zu lösen.

Unser 2. Ziel war „Wir grüßen“

- wenn wir einen Raum betreten,
- wenn wir einem Erwachsenen begegnen,
- dabei schauen wir uns an und nennen uns - wenn möglich - beim Namen.

Wenn wir es schaffen könnten, dass auch auf der Straße häufiger begrüßt wird, werden wir unseren Stadtteil Röthenbach ein wenig freundlicher und lebenswerter gestalten.

Bei unserem derzeitigen Ziel: „Im Schulhaus gehen wir langsam“ können Sie Ihr Kind kaum unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. C. Hylla, Rin

P. Fischer, KRin